

# Jüngerschaft

## I. Ankommen

Um den Austausch zu fördern, kann man mit der Icebreaker-Frage etwas Bewegung reinbringen. Zum Beispiel: „Was war in der letzten Woche dein Highlight?“

## II. Anbetung

## III. Austausch & Gebet

Als Jesus vor 2000 Jahren Frauen und Männern zurief: „Komm und folge mir nach“ wussten sie ganz genau, was er von ihnen wollte. Er hatte etwas Himmlisches anzubieten, etwas, das sie nur lernen konnten, wenn sie ihren Lebensfokus änderten und diesem Ruf folgten. Er redete von einem Lebensstil, in dem Ruhe, Vertrauen und Freiheit wächst und tiefgreifende Veränderung erleben. Nicht irgendwann in einer himmlischen Ewigkeit. Sondern hier und jetzt.

Doch ein Blick in unsere Zeit zeigt, dass viele diesen Ruf ausblenden oder noch nicht genügend verstehen. Wir müssen in aller Klarheit formulieren, was es bedeutet, nicht nur Christ, sondern ein Jünger Jesu zu sein, damit wir alle eine Entscheidung treffen können. In dieser Predigtreihe möchten wir genau hinhören, wie wir als Er-lebt Gemeinde diese Einladung und Ruf Jesu verstehen und gemeinsam leben möchten. Denn an seinem Auftrag, Menschen aus allen Völkern der Welt zu seinen Jüngern zu machen, hat sich bis heute nichts geändert.

*Ein Jünger ist jemand, der sich entschieden hat,  
Jesus ähnlicher zu werden, indem er einübt...*

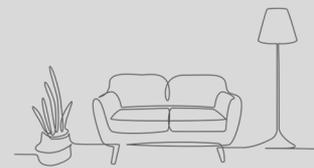
- *Kontinuierlich in seiner Nähe zu bleiben*
- *Ihm gehorsam zu sein*
- *verbindlich in Beziehungen zu anderen Jüngern zu leben*
- *aktiv anderen zu helfen, Jünger zu werden*

### 1. Lest gemeinsam **Matthäus 4, 18-25**

(Wenn ihr mögt, erlaubt euch nach dem Lesen einen Moment Stille.)

### 2. Für den Austausch könnt ihr euch an folgenden simplen, aber persönlichen Fragen orientieren:

- Was spricht dich in dem Text besonders an? An welcher Stelle bleibst du innerlich hängen oder wirst nachdenklich?
- Für einen Jünger damals ging es nicht darum, nur etwas zu lernen, sondern jemand zu werden. — Was heißt das für deinen Glauben heute?



- Inwiefern ist es hilfreich, Jüngerschaft als „Prozess des Einübens“ zu sehen und nicht als „sofortiger Zustand“?
- „Lernt von mir“ – was würdest du aktuell ganz konkret von Jesus lernen wollen (z. B. im Umgang mit Sorgen, Beziehungen, Entscheidungen)?
- Die Jünger lassen sofort ihre Netze liegen. Was bedeutet das für dich ganz praktisch? Gibt es „Netze“ in deinem Leben, die dich am Folgen hindern?

### **Gebetsanliegen aus der Gemeinde:**

#### Für unseren Campus in Dahn:

Wir danken Gott für die Türen, die er in Dahn geöffnet hat, und für alle Menschen, die dort schon Teil der Gemeinschaft geworden sind. Wir beten um Schutz vor geistlichen Angriffen und das unser Campus in Dahn ein Ort wird, wo Menschen Jesus kennenlernen.

#### Für die Ehen in der Gemeinde

Wir beten, dass die Ehen in unserer Gemeinde Orte der Treue, Liebe und Vergebung sind. Wir bitten um Schutz vor Entfremdung, Bitterkeit oder Versuchungen, die Beziehungen zerstören können.

### **IV. Aussendung**

Z.B. mit diesem Vers aus Mattäus 11, 28

*„28 Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. 29 Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.“*